

...Die drei Zimpel rasen durch die Tür und bevor sie sich schließt, schaffen es auch Jonas und seine Freunde noch hindurchzuhuschen. Dabei berührt Jonas dummerweise den Zimpel, der gerade die Tür geöffnet hatte. »Wasch...?«, wundert sich dieser kurz. Dann aber schüttelt er den Kopf, drückt die Tür zu und stellt sich daneben.

Jetzt sind alle in einem Raum, der so hell ist, dass Jonas erst mal die Augen etwas zukneifen muss.

»Also.«, sagt nun Louisa. »Das ist der große Raum, vom dem das Schlangokustel uns erzählt hat. Schaut, da ist der Eingang!«

Sie zeigt auf eine große Haustür. Daneben scheint die Sonne durch vier große Fenster.

»Also, das kaut hier ein bisschen aus wie in meinem Wohnbaum, kau ein Sofa, der Tisch, die Kühle. Nur, dass hier alles so krecklik grau und weiß ist, ja, jaa!«, sagt das Schlangobustel.

Jetzt schaut sich Jonas den Raum genau an. Er sieht von ihm aus genau auf die Tür und die Fenster am anderen Ende des Raums, dessen Boden komplett mit hellgrau gemusterten Teppichen ausgelegt ist. Von der Tür aus führt mitten im Raum ein ganz langer, schmaler und dunkelgrauer Teppich zu einem Podest, dass links von Jonas vor der Wand drei Stufen nach oben führt. Und dort, auf dem Podest befindet sich ein weißer... Holzthron mit allerlei Verzierungen, die in die Lehnen und das Kopfteil geschnitzt sind. Das dicke Polster des Throns besteht aus lauter schwarzweißen Rauten. Unglaublich... das... ist ganz eindeutig ein Thron! Der Thron des Graulings!...

